

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**

Neues Palais, Institutsgebäude II

## Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

# 1. Fragebogen

*Neurupp*

06 41

(bleibt frei)

*Fr 17*

Ort der Mundart:

*Nennstetz - Nennwitz*

Kreis:

*Oberbarnim*

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

## Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüng. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name *Mnichke*  
 Vorname *Gustav*  
 Wann geboren *24. 9. 1879*  
 Beruf *Bauer*  
 Anschrift  
 Aufgezeichnet *August 1950*  
(Monat) (Jahr)

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name *Wielke*  
 Vorname *Gertr*  
 Geburtsort *Wriezen/Ucker*  
 Wann geboren *24. 9. 27*  
 Beruf *Lehrer*  
 Seit wann im Ort *1947*

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939

im Jahre 1949 *328*

Hat der Ort eine eigene Schule? *ja*

Eine eigene Kirche? *nein*

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche? *Nenn-Cüströichen*

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten *Mühlberg*

Siedlungen *Cumtillier*

lagen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Pijsmieck</u> b) _____
2. der Bienenschwarm	<u>Bienenschwom</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienenhm</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>Pieresel</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Paecke</u> b) <u>Waturfrosch</u>
9. Jugendform des Frosches	
10. die Kröte	<u>Yiräte</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlomp (niblicher Randschne)</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Bachstelze (ebenfalls)</u>
13. der Storch klappert laut	<u>klappert laut</u>
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlüsselblume</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Weidenkätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Holunder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Holundertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Reitkrantz</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Quecke</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) } <u>Kiefer</u> b) }
25. die Erle (Alnus)	<u>Erle</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Erdbeere</u> b) .....
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Heidelbeere</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Pfifferling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Seerose</u> b) .....
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Salweide</u>



Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	<u>Your Kleene is ja so wählersch im Essen</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	<u>Wie Schüssel is full Erbsen</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	<u>Wie Pullen sind leer und de kleinen Fässer ne dicht</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	<u>Wie Mädchen stricken und Jungen</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	<u>Wie Priester wohnt dichte bi de Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	<u>Wie die Pampenschietex am Pond zwischen den Röhrtümpfen</u>
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	<u>Unser Grommutter hat den Korb full im Walde</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	<u>Zum Fastabend gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag wittet Brot</u>
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Stäckt yore Stulle in und be-ilt yore in bißchen</u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	<u>Wie Mudd hat unten in de Waise gewühlt</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocken	<u>Wie Pullen liegen in'ne Bienen <sup>chimen</sup> und sollen</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Pflammen = Plammen

Brienen = Bäumen

Pferd = Päst

mit = Mais

Milch = Melke

schreiben = schrienen

wennin = (wenn) wennin

machen = maken

Pfeife = Püpe